



Bingo-Umweltstiftung fördert Escape Room für Umweltbildung

Die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung (NBU) stellt 30 000 Euro bereit, damit der Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen gemeinsam mit Partnern das Prinzip der Escape Rooms für die Umweltbildung nutzen kann. „Escape Rooms dienen zwar in erster Linie der spielerischen Unterhaltung. Da aber von den Spielern logisches Denken, Kreativität und Teamplay gefordert sind, eignen sie sich auch für die politische Bildungsarbeit“ sagt Henriette Lange vom Verein der Bildungsinitiativen.

Die Teilnehmer erhalten einen spielerischen Zugang zu den Themen, damit ihr Interesse an den Themen Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz geweckt wird. „Es ist sehr gut, dass die Methode in ganz Niedersachsen angewendet werden soll“, begründet Stiftungsgeschäftsführer Karsten Behr die Förderung. Für die niedersachsenweite Verbreitung sind Multiplikatoren erforderlich, die mit dem Raum vielfältige Zielgruppen (ab 14 Jahren) für die Themen sensibilisieren können. Im ersten Projektjahr werden 46 künftige Multiplikatoren für den Escape Room geschult und zwölf Multiplikatoren erhalten eine „Train-the-Trainer“-Ausbildung, damit ein niedersachsenweites Netzwerk entsteht.

Der Raum bereitet die Themenfelder Ökologie, Ökonomie, Soziales und Globales spielerisch und spannend auf.

Die Niedersächsische Bingo- Umweltstiftung fördert Umwelt- und Naturschutzprojekte sowie Projekte zugunsten der Entwicklungszusammenarbeit und der Denkmalpflege. Die Stiftung finanziert sich aus der Glücksspielabgabe und vor allem aus Einnahmen der Bingo-Umweltlotterie. Weitere Informationen unter www.bingo-umweltstiftung.de.